

Dynastie und Herrschaftssicherung in der Frühen Neuzeit

Geschlechter und Geschlecht

Herausgegeben von

Heide Wunder



Duncker & Humblot · Berlin

Inhalt

<i>Heide Wunder</i>	
Einleitung: Dynastie und Herrschaftssicherung: Geschlechter und Geschlecht	9
<i>Barbara Stollberg-Rilinger</i>	
Der Grafenstand in der Reichspublizistik	29
<i>Gerhard Menk</i>	
Der deutsche Territorialstaat in Veit Ludwig von Seckendorffs Werk und Wirken	55
<i>Jutta Taege-Bizer</i>	
Pietistische Herrscherkritik und dynastische Herrschaftssicherung. Die „mütterlichen Vermahnungen“ der Gräfin Benigna von Solms-Laubach ...	93
<i>Helga Meise</i>	
„habe ich die politica bei H. Richter angefangen“. Herrschaftsalltag und Herrschaftsverständnis der Landgräfin Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt (1640–1709)	113
<i>Jill Bepler</i>	
„im dritten Grad ungleicher Linie Seitwärts verwandt“: Frauen und dynastisches Bewußtsein in den Funeralwerken der Frühen Neuzeit	135
<i>Cordula Bischoff</i>	
„... so ist ein anders das männliche, ein anders das weibliche Decorum“. Fürstliche Damenappartements und ihre Ausstattungen um 1700	161
<i>Sabine Stange</i>	
Die Bildnisse der Fürstin Christiane von Waldeck (1725–1816) – Herrschaftsverständnis und Repräsentation	181
<i>Sylvia Schraut</i>	
Dynastische Herrschaftssicherung im dynastiefreien Raum? Katholischer Reichsadels im Umkreis der südwestdeutschen Bistümer während der Frühen Neuzeit	205

<i>Ute Küppers-Braun</i>	
Dynastisches Handeln von Frauen in der Frühen Neuzeit	221
<i>Anke Hufschmidt</i>	
Christliche Lebenspraxis und Legitimation. Zur Bedeutung der Religiosität von niederadligen Frauen für die Konfessionalisierung des Weserraumes im 16. und 17. Jahrhundert	239
Autorenverzeichnis	265